

Internationale Jury kurz vorgestellt

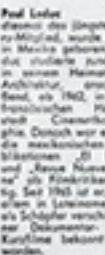


Jerry Kavonowicz wurde zum Präsidenten der Jury gewählt. Der Direktor der politischen Produktionsgruppe KAAD wurde 1962 durch seinen Film „Mutter Johanna von den Engeln“ international bekannt. Er wurde damals mit der „Silbernen Palme“ von Cannes ausgezeichnet. Sein 1964 entstandenes Werk „Phonax“ war für den „Oscar“ vorgeschlagen worden. Zudem drehte der polnische Regisseur die beiden Filme „Das Meer“ und „Magdalena“ in italienischer Sprache.

Louis Marnacq geboren 1922 in Paris, nach dem Philologie-Studium zwei Jahre lang Filmkritiker in England bei „Observer“ und „Light and sound“. Anschließend arbeitete Marnacq für die französische Fachzeitschrift „Cahiers du cinéma“. 1962 gründete er zusammen mit Georges Sadoul die „Jeunes de la critique“, die Kritikerzeitschrift während des Festivals von Cannes, deren Organisator der „Je Mande“-Mitglieder auch heute noch ist.



Peter Basso erwarb 1950 an der Budapest Hochschule für Bühnen- und Filmkunst sein Diplom als Filmregisseur. Nachdem er zunächst für viele erfolgreiche Filme Drehbücher verfaßt hatte, realisierte er sein erstes eigenes Werk 1963 „Im Sommer ist es heiß“. 1967 erhielt er für „Sommer auf dem Berg“ den Jugoslawien-Film-Festpreis und den Kritikerpreis Ateneo. Sein bisher letzter Film „Gegenwart“ wurde von deutschen Fernsehern angekauft.



Paul Lotter dessen des Jüdische Anverwandte, wurde 1942 in Mexiko geboren. Lotter studierte zunächst in seinem Heimatland Architektur, anschließend, ab 1962, in der französischen Hauptstadt Cinema- und Cinematographie. Dennoch war er für die mexikanischen Publikationen „El Día“ und „Nueva Nueva Cine“ als Filmkritiker tätig. Seit 1963 ist er, vor allem in Lateinamerika, als Schöpfer von Dokumentar- und Kurzfilmen bekannt geworden.



Adalpis Welos geboren in Litauen, lebt seit 1945 in den USA, wo er zunächst als Lehrer und Gemeindeführer und Filmregisseur arbeitete. 1953 gründete er mit seinem Bruder Jonas das Magazin „Film Culture“. 1962 entstand sein Film „Hilf mir die Hügel“, der bei einem bekannten Festival gezeigt wurde. Der Schriftsteller und Herausgeber von bisher sechs Büchern ist gegenwärtig Professor für Filmwissenschaft am Bard College.



Ulrich Greger Dozent an der Film- und Fernsehakademie Berlin, Koordinator des Internationalen Jungen Films, Initiator und Vorsitzender der Freunde der Deutschen Kinemathek (Kino Arsenal) Berlin. Zusammen mit Enzo Petrucci Autor der „Geschichte des Films“, sowie Herausgeber verschiedener Dokumentationen des Verbandes Deutscher Filmclubs und schließlich künstlerischer Mitglied des Ausschusses der Internationalen Filmwoche Mannheim.



Dr. Wolf Donner wurde 1909 in Wien geboren. Er hat sich als Kritiker und Festivaldirektor, hauptsächlich in Sachen Film und Fernsehen, bei der Hamburger Wochenzeitung „Die Zeit“ einen Namen gemacht. Zuvor arbeitete Dr. Donner beim Hessischen Rundfunk. Er war dort als Fernsehregisseur tätig, und zwar für die bekannte Sendung „Trotz, Thesen, Temperamente“. Als Kritiker beschränkt er eines umfassendes Überblick über die Festivals der letzten Jahre.